

Im Sozialnetz gefangen

BUOCHS Wie man einfach zu Sozialbeiträgen kommen kann, zeigt sich im Theaterstück, das am Samstag Premiere hat. Der Erfolg ist aber nicht sicher.

pd/red. Dieses Jahr überrascht die Theatergesellschaft Buochs das Publikum mit einer englischen Farce von Michael Cooney mit «Dr grossi Bschiiss» oder im Originaltitel «Cash on delivery». Seit dem Herbst proben elf Spieler intensiv an dieser Komödie. Momentan sind sie im Schlusspurt für die Premiere vom Samstag. Regie führt wieder Rupert Dubsky, der in Buochs schon viele Theaterstücke sehr erfolgreich umgesetzt hat.

Die Geschichte ist brandaktuell. Der arbeitslose Erich Stocker hat seiner Frau noch nichts von seiner Entlassung erzählt. Zur gleichen Zeit wandert sein Untermieter aus, aber seine finanziellen Unterstützungen vom Sozialamt fließen immer noch. Das ist seine Rettung. Er merkt, wie einfach es ist mit immer neuen «Schein-Mietern» zu Sozialbeiträgen zu kommen. Bis eines Tages Herr Amstutz vom Sozialamt auftaucht. Mit viel Witz und Improvisation weiss sich Erich Stocker fürs Erste zu retten...

Erfahrene Charakterspieler

In diesem Stück wird von den Spielern viel an Schnelligkeit und Gewandtheit abverlangt. In der Hauptrolle agiert der langjährige Spieler Elmar Stein. Mit seiner Bühnenpräsenz hat er einen grossen Anteil am Erfolg des Stücks. Daneben agieren weitere erfahrene und gern gesehene Charakterspieler wie Rue-



Elmar Stein spielt in seiner Hauptrolle den mehrfachen Sozialhilfeempfänger Erich Stocker.

PD

di Achermann, Fredy Bernasconi, Kuno Scheuber, Katrin Niess, Trudi Wahlen, Paul Bucher. Man darf gespannt sein, wie sich Herr Stocker aus der Affäre zieht. Jedenfalls kann man sich auf zwei

Stunden bester Unterhaltung freuen.
HINWEIS

Premiere am 11. Januar um 18 Uhr. Weitere Spieldaten unter www.theater-buochs.ch oder telefonische Reservation unter 041 620 57 64.